

Arzt spricht über Knie-Prothesen

Vortrag am Mittwoch in der Rehabilitationsklinik

BAD SAULGAU (sz) - Anlässlich der Vortragsreihe „Mittwochs bei den Waldburg-Zeil Kliniken“ informiert Dr. Christian Dynybil, Chefarzt der Rehabilitationsklinik Saulgau, am Mittwoch, 19. September, zum Thema „Zufriedenheit mit der Knie-Prothese“. Sein Vortrag beginnt um 18 Uhr in der Turnhalle der Rehabilitationsklinik am Siebenkreuzerweg. Eingeladen sind alle Interessierten. Nach dem Vortrag bekommen die Zuhörer Gelegenheit, Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei.

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, dass sich Hüft- oder Kniegelenk abnutzen. Um aber auch im höheren Alter mobil zu bleiben, entscheiden sich viele Betroffene für ein Hüft- oder Kniegelenk als Ersatz. Bei der Gelenkersatzoperation handelt es sich jedoch nur um einen Teil der Behandlung: Es werden verschlissene Gelenkbestandteile gegen künstliche Ersatzteile ausgetauscht. „Da das künstliche Gelenk auch mit Muskeln, Bändern und Sehnen geführt



Christian Dynybil FOTO: PRIVAT

und in Bewegung gebracht werden muss, ist die anschließende funktionelle Behandlung in einer Rehabilitation genauso wichtig“, sagt Dynybil. Und da die Patienten auch immer früher aus dem Krankenhaus entlassen werden, gewinnt die stationäre Anschlussrehabilitation zunehmend an Bedeutung.

Der Arzt geht in seinem Vortrag auf die Entwicklung der sogenannten „Schnellspur-Chirurgie“ und die damit verbundenen Konsequenzen für Patient und Reha-Einrichtung ein. Er erläutert Therapieempfehlungen vor, während und nach einer Operation und stellt dar, warum gerade wegen der neuen Behandlungsmethoden die stationäre Reha immer wichtiger für die Zufriedenheit mit dem Ersatzgelenk wird.